PRESSEMAPPE - 29.10.2026

LIFE AND SHOW

Buch & Regie: Katrin Rothe
67min,
D 2026

ein Wiedersehen - eine Dokumentation - ein Gesprächsangebot

Logline
1982 wurde im thüringischen Gera für die Arbeiterfestspiele eine Amateur-Showtanzgruppe gegründet – von Werktätigen für Werktätige: die mit Varieté, künstlerischem Tanz und Showballett auftraten und es sogar mehrfach ins DDR-Fernsehen schafften. Auf ihrem Höhepunkt 1987 tanzten sie den Broadwayfilm A Chorus Line nach. Die Dokumentation fragt jenseits von Nostalgie, was im Heute davongeblieben ist.

Links

Link Trailer: https://vimeo.com/katrinrothe/las

Link Website & Termine: https://katrinrothe.de/filme-liveandshow/

Link Stream
https://vimeo.com/katrinrothe/liveandshow
Passwort auf Anfrage: info@karotoons.de

Inhalt kurz

1982 wurde in Gera für die Arbeiterfestspiele eine Amateur-Showtanzgruppe gegründet – Werktätige, die mit Varieté, künstlerischem Tanz und Showballett auftraten und es sogar mehrfach ins DDR-Fernsehen schafften. Auf ihrem Höhepunkt 1987 tanzten sie den amerikanischen Broadwayfilm *A Chorus Line* nach und gaben dem Stück den Titel, der heute dem Film seinen Namen gibt: LIFE AND SHOW.

Die Regisseurin Katrin Rothe (u. a. zweifache Grimme-Preisträgerin) hat diese Geschichte in einer 60-minütigen Dokumentation festgehalten. Bei den Dreharbeiten selbst passierte etwas Unerwartetes: Die ehemaligen Tänzerinnen und Tänzer trafen sich wieder, trainieren seither erneut gemeinsam. Genau diese Energie des Wiederfindens ist der Ausgangspunkt für eine geplante Tour.

Inhalt lang

Der Ballettsaal riecht noch wie früher. Für ein Wochenende kehren die ehemaligen Mitglieder eines Amateur-Showtanzballetts in ihr Geraer Kulturhaus zurück – und mit ihnen kehren Erinnerungen zurück, die über drei Jahrzehnte verschüttet lagen.

1982, gegründet für die Arbeiterfestspiele im Bezirk Gera, tanzte die Gruppe in den Achtzigern regelmäßig vor Werktätigen: Varieté, Showballett, künstlerischer Tanz. Sie wurden ins DDR-Fernsehen eingeladen. Ihr größter Moment: 1987 tanzen sie *A Chorus Line* nach – und nennen es *Life and Show*. Dann kam die Wende. Und die Gruppe hörte auf zu existieren.

Heute kommen sie wieder zusammen – als Admin, Lehrerin, Handwerker, Filmemacherin. Katrin Rothe stellt ihnen dieselben Fragen: Wie seid ihr damals zur Tanzgruppe gekommen? Was waren eure schönsten Erinnerungen? Gab es Tänze mit politischer Aussage? Und was hat diese Zeit mit euch gemacht?

Zum ersten Mal seit über 35 Jahren schauen sie sich gemeinsam ihre alten Aufzeichnungen an. Auf dem Bildschirm tanzen sie zu *Die Glocke* 2000 von Karat – jung, voller Energie, voller Zukunft. Im Raum sitzen Menschen mit gelebten Leben dahinter.

Life and Show fragt nicht nach dem großen politischen DDR-Narrativ. Der Film fragt nach dem, was zwischen Proben und Auftritten entstand: Freundschaft, Disziplin, kollektiver Stolz, ein Stück Selbstbestimmung im Rahmen sozialistischer Kulturpolitik. Erich Honecker wollte der Bevölkerung mehr Unterhaltung bieten – und schuf damit, gewollt oder nicht, Räume, die Menschen bis heute prägen.

Was von dieser Zeit bleibt, ist mehr als Nostalgie. Es ist die Erkenntnis, was man gemeinsam leisten kann – und die Frage, warum solche Räume heute so schwer zu finden sind.

CREDITS

mit Katrin Christel, Claudia Wenzel, Tankred Heckner, Katrin Müller-Niebergall, Matthias Smeki Smektalla, Katrin Braun, Katrin Rothe, Ivi Prein, Susi Oertel und Silke Krug
Buch & Regie: Katrin Rothe
Kamera: Chris Böhme, Knut Rothe
Ton: Florian Krebs
Schnitt: Knut Rothe
Protagonist*innenmanagment: Claudia Wenzel
Dramaturgische Beratung: Katharina Schlender
Rechtliche Beratung: Alexandra Hölzer
Equipment: Centauri Film GmBH Gera

Musik: SOULFOOD, Hiddit!, MONDAY NIGHT CALL, Robert Lueben , FORZA MAGICA, Frederic Brigaud, LETS GO DANCING, Dick Walter, DIE GLOCKE 2000, Karat, Norbert Kaiser, Herbert Dreilich
Musiklabels, Verlage: Sonoton, Sony Music, Robo Music
Fotografien: Wolf-Dieter Volkmann, Winfried Mann

eine Propduktion der Katrin Rothe Filmproduktion, gefördert von der TSK Thürringen.

Beteiligte Sender: Keine (ich habe es versucht)
Förderungen: Förderung durch die Thüringer Staatskanzlei (10000€)
Förderung Tour: Aktionsfond Otto Brenner Stifrung

ÜBER DIE REGISSEURIN

Katrin Rothe studierte Experimentelle Filmgestaltung an der Universität der Künste Berlin und Fine Art Video am Central Saint Martins London. Seit 2004 realisiert sie freiberuflich abendfüllende Dokumentar- und Kinofilme, in denen sie Recherchestärke mit formaler Erfindungslust verbindet – häufig durch die Integration von Animationsfilm in dokumentarische Formate.

Ihr Werk wurde mit zwei Adolf-Grimme-Preisen ausgezeichnet, dem 3sat-Dokumentarfilmpreis sowie dem Journalistenpreis „Der lange Atem". Ihre Filme liefen auf internationalen Festivals, u.a. in Seoul, Lissabon und Wien; das Galizische Filmfestival Novo Cinema Pontevedra widmete ihr 2024 eine Retrospektive. Das Deutsche Institut für Animationsfilm zeigte ihr Werk 2019 in einer Ausstellung in den

Technischen Sammlungen Dresden. Rothe lebt und arbeitet in Berlin.

Filme:

„Johnny & Me – Eine Zeitreise mit John Heartfield“
100 Min., 2023, Deutschland/Schweiz/Österreich (arte, rbb, SRF)
Weltpremiere: Internationales Animationsfilmfestival Annecy, Wettbewerb 2023
Deutschlandpremiere: DOK Leipzig 2023
Katrin Rothe: Regie, Buch, Art Direction und Animationsproduktion (Deutschland)
Genre: Animationsdokumentarfilm

„1917 – Der wahre Oktober“
90 Min., 2017, Deutschland/Schweiz (arte, rbb, SRF)
Weltpremiere: Internationales Animationsfilmfestival Annecy 2017, Einladung zu 27 internationalen Filmfestivals
Katrin Rothe: Produzentin, Regisseurin, Autorin, Art Direction
Genre: Animationsdokumentarfilm

„Betongold – Wie die Finanzkrise in mein Wohnzimmer kam“
52 Min., Deutschland (arte, rbb)
1.Preis der Duisburger Filmwoche 2017, Adolf-Grimme-Preis 2018
Katrin Rothe: Produzentin, Regisseurin, Autorin
Genre: Dokumentarfilm mit animierten Sequenzen

Kontakt:

Katrin Rothe – Autorin und Regisseurin | info@karotoons.de | katrinrothe.de |
Telefon: 0163 472 4111

Katrin Rothe Filmproduktion

Freistaat Thüringen Staatskanzlei

OBS OTTO BRENNER STIFTUNG

ENGLISH

Synopsis EN

Chorus Line – and called it *Life and Show*. Then the Wall fell. And the group ceased to exist.

Today they come together again – as an administrator, a teacher, a craftsman, a filmmaker. Katrin Rothe asks them all the same questions: How did you find your way to the group? What are your most treasured memories? Were there ever dances with a political message? And what has that time done to you?

For the first time in over 35 years, they watch their old recordings together. On screen, they dance to *Die Glocke 2000* by Karat – young, full of energy, full of futures. In the room sit people with whole lives lived since.

Life and Show does not chase the grand political narratives of the GDR. It asks instead about what grew between rehearsals and performances: friendship, discipline, collective pride, a small space of self-determination within socialist cultural policy. Erich Honecker wanted to offer the population more entertainment – and created, intentionally or not, spaces that continue to shape people's lives to this day.

What remains of that time is more than nostalgia. It is the recognition of what people can achieve together – and the question of why spaces like these are so hard to find today.

„Johnny & Me- eine Zeitreise mit John Heartfield“
100 min, 2023, D, CH, A, (arte, rbb, SRF) world premiere: Annecy, competition 2023, german premiere: Dokleipzig 2023
Katrin Rothe: Director, author, art direction and animation production Germany,
Genre: animated Documentary,

„1917 - Der wahre Oktober“, 90min,
2017, D, CH (arte, rbb, SRF)
world premiere: Annecy 2017, invitation to 27 international festivals
Katrin Rothe: producer, director, author, art direction
Genre: documentary animation

"Betongold-Wie die Finanzkrise in mein Wohnzimmer kam",
52min, D (arte, rbb)
1.Preis Duisburger Filmwoche 2017, Adolf Grimme Preis 2018,
Katrin Rothe: producer, director, author
Genre: documentary with animated sequences